

Informations- und Kommunikationstechnologien

## E-Commerce machte 12% des Unternehmensumsatzes im Jahr 2008 in der EU27 aus

### Funkfrequenzkennzeichnung (RFID) wurde 2009 von 3% der Unternehmen genutzt

Im Januar 2009 hatten in der **EU27** 93% der Unternehmen<sup>1</sup> mit mindestens zehn Beschäftigten Zugang zum Internet und 82% der Unternehmen verfügten über einen Breitband-Internetzugang. Der Internetzugang ermöglicht den Unternehmen unter anderem den elektronischen Ein- und Verkauf von Produkten: Im Jahr 2008 wurde in der **EU27** 12% des Unternehmensumsatzes mit E-Commerce<sup>2</sup> erwirtschaftet.

Diese Daten<sup>3</sup> stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, und sind ein Teil der Ergebnisse einer Erhebung über die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Unternehmen, die Anfang 2009 in den Mitgliedstaaten der **EU27, Kroatien** und **Norwegen** durchgeführt wurde.

### Fast alle Unternehmen in Finnland, Dänemark, Österreich und der Slowakei verfügen über Internetzugang

Im Januar 2009 wurden die höchsten Anteile von Unternehmen mit einem Internetzugang in der **EU27** in **Finnland** (100%), **Dänemark, Österreich** und der **Slowakei** (je 98%) und **Deutschland** (97%) verzeichnet. In nur sechs Mitgliedstaaten lag der Anteil unter 90%: **Rumänien** (72%), **Bulgarien** (83%), **Lettland** und **Ungarn** (je 87%), **Zypern** (88%) und **Griechenland** (89%).

Im Januar 2009 lag der Anteil von Unternehmen mit einem Breitbandzugang bei über 90% in **Finnland** (94%), **Spanien** und **Malta** (je 93%) und **Frankreich** (92%). Nur in **Rumänien** (40%), **Litauen** (57%) und **Polen** (58%) verfügten weniger als 60% der Unternehmen über einen Breitbandzugang.

#### Internetzugang und Breitbandzugang nach Unternehmen, Januar 2009 (in %)

	Internetzugang	Fester Breitbandzugang		Internetzugang	Fester Breitbandzugang
<b>EU27*</b>	<b>93</b>	<b>82</b>	<b>Luxemburg</b>	96	87
<b>Belgien</b>	:	:	<b>Ungarn</b>	87	74
<b>Bulgarien</b>	83	68	<b>Malta</b>	94	93
<b>Tschech. Rep.</b>	95	77	<b>Niederlande</b>	96	86
<b>Dänemark</b>	98	82	<b>Österreich</b>	98	76
<b>Deutschland</b>	97	88	<b>Polen</b>	90	58
<b>Estland</b>	95	86	<b>Portugal</b>	93	82
<b>Irland</b>	91	76	<b>Rumänien</b>	72	40
<b>Griechenland</b>	89	81	<b>Slowenien</b>	96	85
<b>Spanien</b>	95	93	<b>Slowakei</b>	98	78
<b>Frankreich</b>	96	92	<b>Finnland</b>	100	94
<b>Italien</b>	94	83	<b>Schweden</b>	95	88
<b>Zypern</b>	88	82	<b>Ver. Königreich</b>	91	85
<b>Lettland</b>	87	61	<b>Kroatien</b>	95	72
<b>Litauen</b>	95	57	<b>Norwegen</b>	97	88

\* Aggregate für EU27 ohne Belgien

: Daten nicht verfügbar

## Knapp über ein Viertel des Umsatzes durch E-Commerce wurde mit dem Ausland erwirtschaftet

Der Anteil des Unternehmensumsatzes durch E-Commerce<sup>2</sup> im Jahr 2008 unterschied sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. Die höchsten Anteile wurden in **Irland** (26%), **Finnland** und **Schweden** (je 18%), der **Tschechischen Republik**, **Deutschland** und dem **Vereinigten Königreich** (je 15%), **Ungarn** (14%) und **Frankreich** (13%) verzeichnet. Die niedrigsten Anteile wurden in **Bulgarien** und **Zypern** (je 1%) beobachtet.

In der **EU27** wurden drei Viertel (73%) des Umsatzes durch E-Commerce von Unternehmen innerhalb des Landes erwirtschaftet, 19% in einen anderen **EU27**-Mitgliedstaat und 8% außerhalb der **EU27**. Über 80% des Umsatzes durch E-Commerce von Unternehmen innerhalb des Landes wurden in **Lettland** (88%), **Bulgarien** (85%), dem **Vereinigten Königreich** (83%), **Griechenland** und **Frankreich** (beide 82%) und **Spanien** (81%) getätigt. **Ungarn** (60%) verzeichnete den höchsten Anteil des Umsatzes durch E-Commerce in einen anderen Mitgliedstaat, gefolgt von **Zypern** (51%), der **Slowakei** (44%) und **Irland** (39%). Die höchsten Anteile des Umsatzes durch E-Commerce außerhalb der **EU27** wurden in **Malta** (56%), der **Slowakei** (34%), **Irland** (23%) und **Zypern** (20%) beobachtet.

### E-Commerce, 2008

	Umsatz durch E-Commerce (in % des Gesamtumsatzes)	E-Commerce Umsatz nach Zielort (in % des E-Commerce Umsatzes):		
		Inland	Anderer EU27 Mitgliedstaaten	Außerhalb der EU27
<b>EU27*</b>	<b>12</b>	<b>73</b>	<b>19</b>	<b>8</b>
<b>Belgien</b>	:	:	:	:
<b>Bulgarien</b>	1	85	14	1
<b>Tschechische Republik</b>	15	61	36	4
<b>Dänemark</b>	:	:	:	:
<b>Deutschland</b>	15	73	20	6
<b>Estland</b>	:	:	:	:
<b>Irland</b>	26	38	39	23
<b>Griechenland</b>	2	82	11	7
<b>Spanien</b>	9	81	15	5
<b>Frankreich</b>	13	82	11	8
<b>Italien</b>	:	:	:	:
<b>Zypern</b>	1	29	51	20
<b>Lettland</b>	5	88	9	3
<b>Litauen</b>	9	66	24	10
<b>Luxemburg</b>	:	:	:	:
<b>Ungarn</b>	14	33	60	8
<b>Malta</b>	11	7	37	56
<b>Niederlande</b>	12	69	24	7
<b>Österreich</b>	11	:	:	:
<b>Polen</b>	7	71	24	6
<b>Portugal</b>	12	74	22	(4)
<b>Rumänien</b>	2	59	24	16
<b>Slowenien</b>	12	76	21	3
<b>Slowakei</b>	11	22	44	34
<b>Finnland</b>	18	:	:	:
<b>Schweden</b>	18	58	23	16
<b>Vereinigtes Königreich</b>	15	83	11	6
<b>Kroatien</b>	14	81	13	6
<b>Norwegen</b>	21	94	5	1

\* EU27-Aggregat für durch E-Commerce generierten Umsatz ohne Belgien. EU27-Aggregate für den Umsatz durch E-Commerce nach Zielort ohne Belgien und Finnland.

: Daten nicht verfügbar oder nicht zuverlässig

( ) Daten in Klammern sind weniger zuverlässig

## Hauptnutzung der RFID-Technologie in der EU27: Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle

Bei der Funkfrequenzkennzeichnung (RFID)<sup>4</sup> handelt es sich um eine Technologie, bei der spezielle Etiketten verwendet werden, um Daten mittels Funkwellen zu erhalten. Unter anderem wird diese Technologie zur Erfassung von Frachtverkehr an Frachterminals, zur Bestandskontrolle, als Mautsystem für Autobahnen und Brücken oder zur Identifizierung und Zugangskontrolle von Personen genutzt.

Im Januar 2009 nutzten in der **EU27** 3% der Unternehmen<sup>1</sup> die RFID-Technologie. Die **Niederlande** (9%), **Finnland** (8%), **Deutschland**, **Spanien**, **Österreich** und die **Slowakei** (je 4%) hatten die höchsten Anteile von Unternehmen, die RFID nutzten, und **Griechenland**, **Zypern** und **Rumänien** (je 1%) die niedrigsten.

Diese Technologie wird für eine Vielzahl von Zwecken genutzt. In Unternehmen in der **EU27** wurde die RFID-Technologie hauptsächlich zur Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle (56%), zur Bestandsnachverfolgung und -rückverfolgung (29%), für Zahlungen, z. B. Autobahngebühren (25%), zur Produktidentifizierung (24%), zur Überwachung der industriellen Fertigung (21%) und zur Verwaltung der Wartungs- und Instandhaltungsinformation (15%) genutzt.

### Funkfrequenzkennzeichnung (RFID), nach Zweck, Januar 2009

	Unternehmen, die RFID nutzen, als % aller Unternehmen	Anwendungszweck (in % aller Unternehmen, die RFID einsetzen, Mehrfachantworten möglich):					
		Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle	Verfolgung und Rückverfolgung der Lieferkette und des Bestands	Zahlungsanwendungen (z. B. Autobahngebühren, Personenbeförderung)	Produktidentifizierung (z. B. als Fälschungs- und Diebstahlschutz)	Überwachung und Kontrolle der industriellen Fertigung	Verwaltung der Wartungs- und Instandhaltungsinformation bzw. Vermögensverwaltung
<b>EU27*</b>	<b>3</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>15</b>
Belgien	:	:	:	:	:	:	:
Bulgarien	2	71	18	13	24	16	13
Tschech. Rep.	3	83	13	7	12	13	14
Dänemark	2	54	21	30	22	17	21
Deutschland	4	63	22	13	9	16	8
Estland	2	87	18	22	26	23	20
Irland	2	33	43	32	38	21	20
Griechenland	1	11	30	10	57	26	12
Spanien	4	40	44	30	31	34	24
Frankreich	3	44	34	33	49	23	13
Italien	3	38	33	48	25	24	13
Zypern	1	53	20	7	41	27	20
Lettland	:	:	:	:	:	:	:
Litauen	3	35	43	39	43	25	52
Luxemburg	2	70	32	22	19	23	21
Ungarn	2	59	22	4	19	11	15
Malta	:	:	:	:	:	:	:
Niederlande	9	78	18	7	11	13	7
Österreich	4	57	16	44	15	10	6
Polen	3	74	:	:	28	29	:
Portugal	2	46	:	:	:	:	:
Rumänien	1	48	20	17	27	25	18
Slowenien	3	51	13	28	19	14	18
Slowakei	4	70	22	4	23	10	12
Finnland	8	82	20	5	15	9	14
Schweden	2	71	22	17	15	23	14
Ver. Königreich	2	52	36	20	28	14	27
Kroatien	4	48	22	39	18	12	14
Norwegen	1	63	28	17	21	23	24

: Daten nicht verfügbar oder nicht zuverlässig

\* EU27-Aggregate ohne Belgien

1. In der Erhebung wurden **Unternehmen** mit mindestens 10 Beschäftigten in folgenden Wirtschaftszweigen erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.
2. **E-Commerce** bezeichnet Käufe und Verkäufe, die über Webseiten oder über den automatisierten Datenaustausch getätigt werden, jedoch mit Ausnahme von normalen E-Mails, die manuell getippt werden.
3. **Eurostat**, Daten kurz gefasst 1/2010 „**ICT usage in enterprises 2009**“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im PDF-Format von der Eurostat-Webseite heruntergeladen werden. Der vollständige Datensatz ist im themenbezogenen Abschnitt zu finden: <http://ec.europa.eu/eurostat/ict> unter der Rubrik „Daten“. Es muss erwähnt werden, dass die Daten auf der Eurostat-Webseite nach dem Jahr, in welchem die Erhebung stattgefunden hat, gruppiert sind.
4. **Funkfrequenzkennzeichnung (RFID)** ist eine Methode zur automatischen Kennzeichnung, bei der mit Hilfe von sogenannten RFID-Etiketten eine Speicherung und Fernauslese von Daten durchgeführt wird. Ein RFID-Etikett ist ein Objekt, das zum Zweck der Kennzeichnung über Funkwellen an einem Produkt angebracht oder in das Produkt integriert wird.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Informationen bezüglich der Daten:

**Johan WULLT**  
Tel.: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

**Maria SMIHILY**  
Tel: +352-4301-34 666  
[maria.smihily@ec.europa.eu](mailto:maria.smihily@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>